

Friedrich Lörcher

Studienplätze in Weinsberg weltweit gefragt

Die Studierenden der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau (LVWO) in Weinsberg kommen aus allen Regionen Deutschlands, aus europäischen Ländern, ja aus der ganzen Welt des Weines, sogar aus Südafrika, Kanada, Argentinien, Neuseeland, Japan und anderen Regionen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1868 war es Ziel der „Weinbauschule“, wie sie bis heute von Einheimischen und Ehemaligen genannt wird, die Theorie mit der Praxis zu verbinden und erfolgreiche Betriebsleiter/Unternehmer sowie bestqualifizierte Mitarbeiter für große Weingüter, Kellereien, Weinhandel sowie Obstbau, Brennerei und Tourismus auszubilden.

Aus Erfahrung schöpfen

Den Studierenden werden verschiedene **Ausbildungsgänge** angeboten. Ausgebildet werden sie zu Staatlich geprüften Technikern für Weinbau und Oenologie, Wirtschaftlern für Obstbau beziehungsweise Weinbau mit anschließender Meisterprüfung, Küfermeistern, Fachkräften für Brennereiwesen und Brennmeistern, sowie Weinerlebnisführern. In die praxisorientierte Ausbildung sind alle Produktionsschritte einbezogen – von der Erzeugung der Trauben und Früchte über die Veredlung bis hin zum Verkauf (**Berichte**). Die Absolventen sind ehrgeizig, den besten Wein zu machen. Sie kämpfen um makellose Äpfel mit viel Aroma und süße Kirschen. Sie destillieren den besten Himbeerbrand und kreieren neue Aromen im Gin. Sie begeistern die Gäste für die schönsten Weinansichten der Region. Das Handwerkszeug dazu bekommen sie in an der Schule in Weinsberg.

Verbindung von Theorie und Praxis

Die spezifische Stärke der LVWO ist die einzigartige Verbindung von Theorie und Praxis. Unter dem Dach der Einrichtung befinden sich sowohl die Schule als auch die Wein- und Obstbaubetriebe. Die erzeugten Weine und Früchte werden über das Staatsweingut und das Obstgut Heuchlingen vermarktet. Alle Lehrkräfte sind in den Kreislauf von Anbau, Verarbeitung und Verkauf eingebunden. So können sie ganzjährig aus praktischen Erfahrungen schöpfen und ihre Kenntnisse an die Studierenden weitergeben.

Die Weinwelt ist international, und das ist in Weinsberg deutlich spürbar

Jedes Jahr sind viele ausländische Studierende, Auszubildende und Praktikanten in Weinsberg. Diese wollen hier mehr über den Weinbau in Deutschland lernen und prakti-

Weitere Informationen
auch auf:
www.lvwo-weinsberg.de



Fotos: LVWO

Jacques du Preez ist Weinsberger des Jahrgang 2008 – 2010

Ich bin ein Weinsberger

„Mit Weinsberg verbinde ich Leidenschaft für Wein und Weinbau. Hier finden sich Menschen, die sich intensiv mit ihrer Arbeit auseinandersetzen und dies dank der außerordentlich hohen fachlichen Qualität in den Lehrveranstaltungen auch beweisen. In Weinsberg wurde mir bestätigt, dass unser Beruf tatsächlich eine Berufung ist.“

Bild 1: Jacques du Preez, Südafrika/Sachsen, Staatlich geprüfter Techniker für Weinbau und Oenologie, ist erster Kellermeister im Weinhaus Prinz zur Lippe GmbH & Co. KG, Niederau (Sachsen).



Alexander Knebel ist Weinsberger des Jahrgangs 2015 – 2017

„Entscheidend für mich waren der praxisorientierte Unterricht, die vielen internationalen Exkursionen und der Austausch mit den vielen Kollegen und Freunden aus den verschiedenen Anbaugebieten. Weinsberg hat meine Lebensplanung sehr stark positiv beeinflusst und mir Türen geöffnet.“

Bild 2

Alexander Knebel, Mosel, Staatlich geprüfter Techniker für Weinbau und Oenologie, links auf dem Bild. Alexander Knebel hat ein Weingut in Winningen an der Mosel



Simon Pliger ist Weinsberger des Jahrgang 2015 – 2017

„Die Technikerausbildung an der Weinbauschule Weinsberg war für mich eine sehr schöne und sehr lehrreiche Zeit. Der praxisbezogene Unterricht festigte die gelernte Theorie und gab mir zusätzliche Sicherheit beim Studium.“
 „Je mehr man weiß, desto mehr sieht man, so heißt auch das Motto bei den jeweiligen Top-Exkursionen, die von der Weinbauschule organisiert werden.“
 „Persönlich profitiert habe ich durch den Kontakt mit meinen Mitschülern und Professoren, der auch nach Abschluss der Ausbildung erhalten bleibt. Hierdurch entsteht ein ständiger Austausch von Weinbautechnikern über Staatsgrenzen hinaus.“

Bild 3

Simon Pliger, Südtirol, Staatlich geprüfter Techniker für Weinbau und Oenologie. Simon Pliger hat ein Weingut in Südtirol Brixen/Eisacktal.

sche Erfahrungen sammeln. Der intensive Kontakt mit den Kollegen aus den anderen Teilen der Weinwelt wird besonders durch das Netzwerk der europäischen Weinbauschulen gepflegt. Mehr als 35 Weinbauschulen aus ganz Europa, von Sizilien bis vor die Tore Londons, haben 1990 diese Verbindung gegründet. Im Jubiläumsjahr 2018 stellt das Gründungsmitglied Weinsberg bereits zum zweiten Mal die Präsidentschaft des Netzwerks. Alle zwei Jahre findet ein Treffen der Partnerschulen statt. Diese Treffen bieten den Lehrkräften eine Plattform zum Austausch und zur Organisation von gemeinsamen Projekten sowie zur Vorbereitung neuer Partnerschaften.

Ein Beispiel für die lebendige Freundschaft zweier Weinbauschulen des Netzwerks ist die seit über 35 Jahren bestehende Partnerschaft mit der Weinbauschule San Michele im Trentino (Italien). Mehr als 500 italienische Studierende haben seither an dem Austausch mit



Bild 4
Austauschschüler aus San Michele, 2017.

einer achtwöchigen Ausbildung in Weinsberg und anschließendem Praktikum auf Weingütern teilgenommen. Aus dem Aufenthalt haben sich viele lebenslange Freundschaften zwischen den italienischen Familien und den deutschen Gastfamilien entwickelt. Im Gegenzug fahren die Studierenden der Weinsberger Technikerschule jedes Jahr ins Trentino, um die dortige Wein- und Sektwirtschaft intensiv kennenzulernen (Bild 4). ■



Friedrich Lörcher
LVWO Weinsberg
Tel. 07134/ 504-137
friedrich.loercher@lvwo.
bwl.de



Uwe Michelfelder, Marianne Steinschulte

Staatsweingut Weinsberg - seit Jahren eine Marke für beste Qualität

Die Marke „Staatsweingut Weinsberg“ steht für die Vermarktung bester Erzeugnisse und herausragender Qualität. Das innovative Sortiment umfasst elegante Weißweine, fruchtige Roséweine, kräftige Rotweine, aromatische Seccos und klassischen Sekt aus traditioneller Flaschengärung. Veredelte Früchte aus dem Bereich Frucht- und Brennereitechnologie runden das Angebot ab (Bild 1).

Bild 1
Staatsweingut-Produkte.



Bild 2
Burg Wildeck von oben.

Von den 45 ha Weinbergen des Staatsweingutes Weinsberg befinden sich 22,5 ha in Weinsberg in den Lagen Weinsberger Schemelsberg und Burgberg, 10 ha in Gundelsheim mit 2,5 ha terrassierter Steillage im Gundelsheimer Himmelreich und die Burg Wildeck mit rund 12,5 ha. Die Lage Burg Wildeck befindet sich im Alleinbesitz des Staatsweinguts. Die Rebflächen befinden sich an Süd- und Südwesthängen des württembergischen Unterlandes. Auf tiefgründigen Muschelkalkböden, warmen Gipskeuper- und Bunte Mergel-Böden gedeihen Weine mit individueller Ausprägung (Bild 2).

Die angebauten Rebsorten orientieren sich an den jeweiligen Bodenformationen der Weinbaubetriebe und sind zudem mit Fragestellungen von Seiten der LVWO geprägt. Bei

den klassischen Rebsorten überwiegt bei den weißen Sorten der Riesling (20 %), gefolgt von Muskateller und Sauvignon Blanc (je 5 %). Für die klassischen roten Rebsorten sind rote Burgundersorten (25 %), Lemberger (15 %) und Trollinger (5 %) zu nennen. Durch den Einfluss der Rebenzüchtung werden auch neue Rebsorten wie [Acolon](#), [Cabernet Dorsa](#) und [Cabernet Cubin](#) gepflegt. Man blickt gespannt in die Zukunft auf die ersten Ergebnisse der eigenen pilzresistenten Sortenweine. Unter dem Aspekt des Klimawandels wird seit 2008 auch ein internationales Rebsortiment bewirtschaftet, das Rebsorten wie Syrah, Tempranillo, Malbec, Nebbiolo und Pinotage enthält. Bei deutschen und internationalen Verkostungen und Wettbewerben erringen die Weinsberger Weine immer wieder Spitzenplätze.